

Anm.: Vgl. über die Stiftung und Ausstattung des Georgenstifts zu Altenburg ferner die Urkunden derselben Land- und Markgrafen von demselben Datum und mit denselben Zeugen, Or. Perg. (in Buchform), das S. Friedrichs IV. (XX, 1) an Schnüren von roter und gelber Seide, Reg.-Archiv Altenburg I No. 285, gedr. in denselben Mitteilungen 1 (2. Ausg.), 36, und Or. Perg. mit 3 SS. an Fäden von rosa-grüner bez. rot-gelber Seide (XX, 1. XXI, 3. XXII, 2), ebenda No. 283, gedr. a. a. O. 55; ferner Notariatsinstrumente über zwei Urkunden des Bischofs Nicolaus von Merseburg, denen die betr. Bulle Papst Johannis XXIII. dat. Rom s. Peter 1412 Aug. 3 (III. non. augusti pontificatus nostri anno tercio) inseriert ist, ebenfalls von demselben Datum, gedr. in denselben Mitteilungen 4, 229 (nach Abschrift in einem Copialbuch des Ratsarchivs Altenburg) und 236 (nach Or. Perg. ebenda); Auszüge Mitzschke a. a. O. 343 ff.

Die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere
 10 beurkunden, daz wir Friderich und Friderich gevettern angesehen haben merunge gotis-
 dinstis unde ynnekeit des vorgenanten — Wilhelms —, die er lange cziid gehabt habt
 und nach tegelichin hat zcu der cappellen unser liben frauwen sente Marien und — sente
 Iorgen uff unserm slosse zcu Aldenburg, da iczczund der egenante unser liber bruder und
 vetter syne behusunge had der meisten zciid des iares, und geben alle drei und insbesondere
 15 Markgraf Wilhelm alle ihre Rechte und Lehen, daz man zcu Latin nennet ius patronatus,
 an den Pfarren Elsterberg, Kahla (Kale), Frohburg, Kohren (Korun), Gößnitz (Gossenicz),
 Burgwerben (Borgwerbin), Lucka (Lugkaw), Auma (Vhma), Ziegenrück (Czigenrugke)
 und Langenleuba-Niederhain (Lubin) Mainzer, Halberstädter, Merseburger und Naum-
 burger Bistums zu der genannten Kapelle, auf daß sie nach Ausweis der dem Markgrafen
 20 Wilhelm von Papst Johann XXIII. erteilten Briefe zu einem Domstift mit 14 Pfründen,
 nämlich zwei für einen Propst und je einer für 12 Domherren, und mit 12 Vicarien er-
 hoben werde, unter Vorbehalt der Lehen der Propstei, der Pfründen und der Vicarien. —
 Gegeben — vierzen hundert iar darnach in dem driczenden iare am suntage trinitatis.
 Zeugen: Bischof Dietrich zu Alcka Meister der h. Schrift, die Aebte Ortwin zu Chemnitz,
 25 Heinrich zu Bürgel, Hermann zu Bosau (Pazaw), Nicolaus zu Goseck (Gosk), die Pröpste
 Nicolaus zu sanct Thomas in Leipzig, Conrad vom Reglerkloster zu Altenburg, Walther
 von Kokericz Archidiacon zu Lausitz Domherr zu Meissen und Merseburg, Nicolaus vom
 Ende Pfarrer zu Naunhof (Nuenhofen), Mertin Pfarrer zu Elsterberg, Graf Jorge von
 Henneberg, Dietrich Burggraf von Kirchberg, Czschenke Burggraf von Donym, Hans von
 30 Obernicz Ritter, Heinrich von Bunaw der Aeltere, Heinrich von Bunaw der Jüngere,
 Gerhard Marschalk, Nigkel vom Ende, Otte Pflug, Henrich Boze, Dietrich von Eichin-
 berg, Hans und Hencze Stange Gebrüder, Albrecht von der Gabelencz, Cristoffel von Swencz.

293.

1413 Juni 19.

35 Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5611. Die beiden SS. an Pergamentstr.
 Anm.: Gelöbnis des Nigkel Gryes, dem Markgraf Wilhelm II. Mannichswalde geliehen hat, den Hof zu besetzen und
 davon dieselben Dienste zu leisten wie die von Weissenbach, von dems. Dat. Or. Perg. ebenda No. 5612. Das S. an
 Pergamentstr.

Hans und Hans genannt von Wissenbach, Vettern, geloben dem Markgrafen
 40 Wilhelm II., der ihnen den Verkauf ihrer Güter zu Mannichswalde (Mangiswalde), des
 Sedelhofs, Dorfes und Vorwerks, vergönnt hat, wider ihn, die Land- und Markgrafen